

Aus der Literatur:

Besprechung der BAV EINFÜHRUNG

Ulrich Bastian

Einführung in die Beobachtung Veränderlicher Sterne
ISBN 978-3-00-21163-8

285 Seiten, 94 Abb., 10 Tabellen, Glanzfolienkaschierung.

Dritte, völlig neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage, 2006

Eigenverlag der Bundesdeutschen Arbeitsgemeinschaft für Veränderliche Sterne e.V.

Was lange währt, wird endlich gut. Schätzungsweise 10 Jahre hat die BAV an der völligen Neugestaltung Ihrer "Einführung" (erste Auflage 1965, zweite Auflage 1983) gearbeitet, um schließlich im März 2007 ein Ergebnis zu präsentieren, das diese Anstrengung rechtfertigt. Der Aufbau des Buchs, die sachlichen Inhalte der einzelnen Kapitel und die Qualität der Darstellung sind durchweg sehr gelungen.

Dass es sich um ein Werk von Amateuren handelt, zeigt sich ausschließlich in der eher bescheidenen äußeren Aufmachung und in der strikten Praxisorientierung. Erstere ist kein wirklicher Nachteil für einen Benutzer, und letztere ein ganz klarer Vorteil.

Das im Vorwort formulierte Programm ist sehr gut umgesetzt: "Das Buch möchte Amateurastronomen, die sich bisher nicht für Veränderliche interessiert haben, zur Beobachtung dieser interessanten Sterne anregen".

Aber das Werk geht darüber hinaus. Es ist auch ein nützliches und praktisches Handbuch für alle, die sich bereits mit dem Thema beschäftigen.

Die hauptsächlichen Autoren - Werner Braune, Béla Hassforther und Wolfgang Quester - sind Beobachter mit jahrzehntelanger Erfahrung. Etliche weitere "BAVer" haben im Detail mitgewirkt. Der vierte Hauptautor ist Prof. Edward Geyer, von dem das ausführliche Kapitel 2 über "Astrophysikalische Grundlagen für die verschiedenen Veränderlichkeitstypen" stammt.

Das einführende Kapitel 1 ist als Appetitmacher und schneller Überblick über die Gesamt-Thematik geschrieben. Es zeigt anhand von 10 Lichtkurven, einer Fotoserie und einer Aufsuchkarte das unterschiedliche Verhalten verschiedener Veränderlicher und den ebenso unterschiedlichen Umgang der Amateurbeobachter damit. Einsteiger sollten das bereits erwähnte Kapitel 2 beim ersten Lesen übergehen, um sich sogleich in den Kapiteln 3 und 4 mit der praktischen Anleitung zur visuellen Beobachtung (d.h. Helligkeitsschätzungen mit dem Auge) und den dazu nützlichen Hilfsmitteln zu befassen. Das fünfte Kapitel gibt entgegen seines theoretisch klingenden Titels "Aufstellung eines Beobachtungsprogramms" ganz praktische Tipps, von der Auswahl der Beobachtungsobjekte und -instrumente bis zum Umgang mit dem mitteleuropäischen Klima.

Die Benutzung einer CCD-Kamera zur Veränderlichenbeobachtung wird in Kapitel 6 erklärt, wobei hier neben einführenden Tipps auch die Grundlagen für wissenschaft-

liche Standardverfahren gelegt werden. Die abschließenden Kapitel 7 und 8 beschreiben die Auswertung der Beobachtungen bis hin zur Veröffentlichung bzw. Sammlung der Ergebnisse in internationalen Archiven und die Zusammenarbeit mit Fachastronomen. Das Buch wird abgerundet durch einen 45-seitigen, sehr praktischen Tabellen-, Quellen- und Indexteil.

Vereinzelte kleine Ungeschicklichkeiten der Darstellung (zum Beispiel in Kapitel 1 die Verwendung der unerklärten Skala "JD" auf der Zeitachse vieler Lichtkurven) und wenige, unbedeutende sachliche Fehler (zum Beispiel in Kapitel 2 die Aussage, die Raumsonde SOHO bilde mit Erde und Sonne ein gleichseitiges Dreieck) ändern nichts daran, dass dieses Werk allen Interessierten uneingeschränkt zur Anschaffung empfohlen werden kann.